



Erweiterungsbauten | Extension Construction

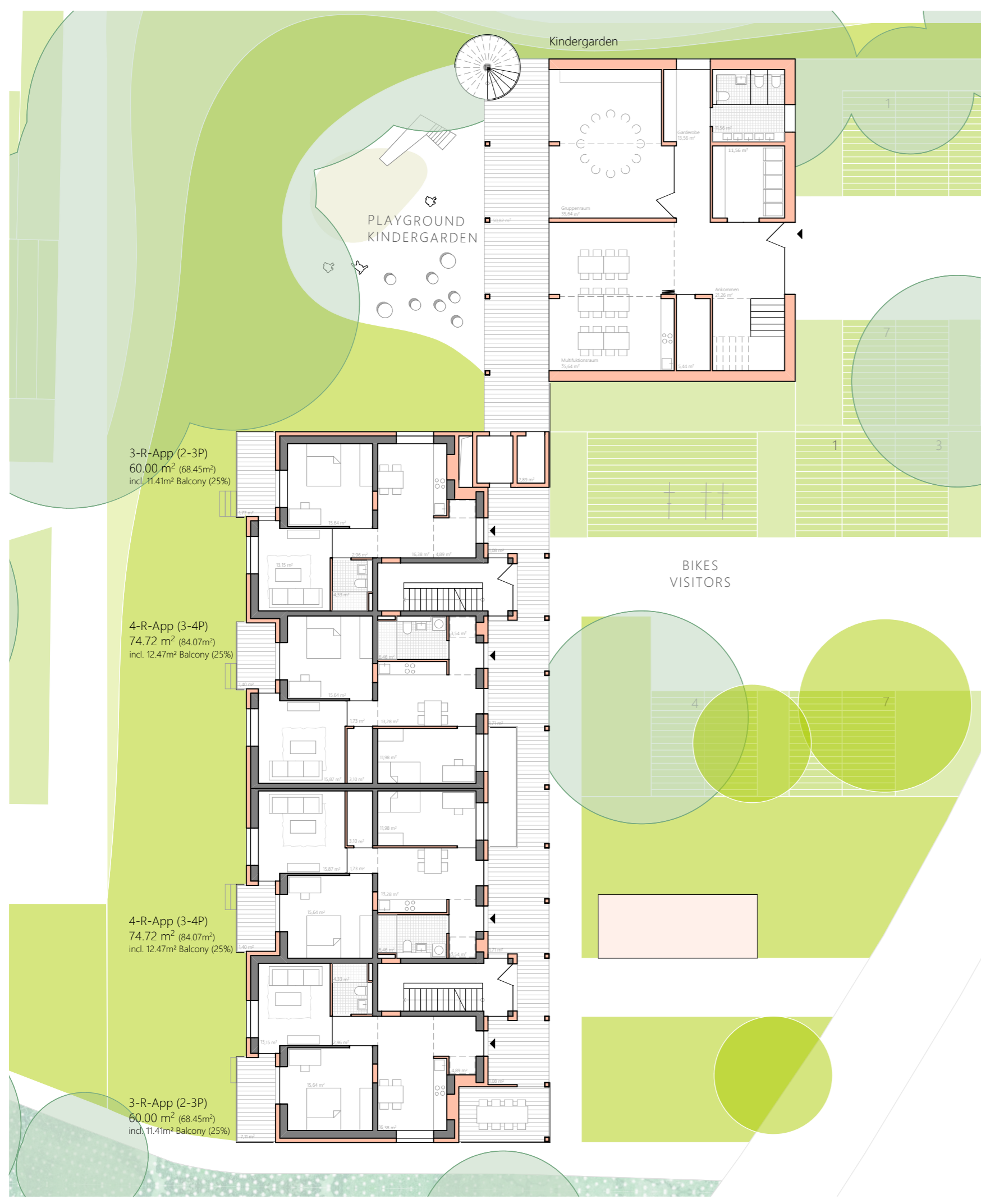
Die Zeilenbebauung entlang der Vitusstraße wird durch Ergänzung eines Laubengangs barrierefrei erschlossen, dabei verspricht die Nutzung der Bestandsstiegehäuser eine wirtschaftliche Umsetzung. Durch die 5-Geschossigkeit werden möglichst viele Wohnungen durch den Einsatz eines Aufzuges angebunden. Angehängt an den Laubengang entstehen Erweiterungsbauten, welche die vorhandene Infrastruktur nutzen und den abgestuften Bebauungsrhythmus entlang der Vitusstraße fortschreiben. Dabei ersetzen Sie die bisherigen Garagenbauten und füllen das vorhandene Baufenster optimal, indem das Bestandsgelände berücksichtigt wird und Abstandsflächen eingehalten werden. In den unteren Geschossen können durch die nutzungsneutrale Raumstruktur öffentliche Nutzungen, wie etwa ein Kindergarten, Gemeinschaftsräume oder Arbeitsplätze entstehen. Entlang des Laubengangs entsteht eine differenzierte Erschließungszone mit kommunikativen Vorzonen und Lufträumen zur Wahrung der Privatsphäre der Individualzimmer, während ein privater Balkon zur Quartiersmitte als Rückzugsort dient. Die Erweiterungsbauten bilden durch die individuell offene Loggia als Eingangsbereich eine Pufferzone, welche unterschiedlich Abstufungen von Teilhabe zulässt.

The row development along Vitusstraße is made accessible through the addition of a covered walkway, ensuring barrier-free access. The use of existing staircases enables an economical implementation. The five-story height allows for the inclusion of elevators to connect as many apartments as possible. Attached to the walkway, extension buildings are created, utilizing the existing infrastructure and continuing the stepped building rhythm along Vitusstraße. The lower floors offer the potential for public uses, such as a kindergarten, community spaces, or workspaces, due to their versatile room structure.

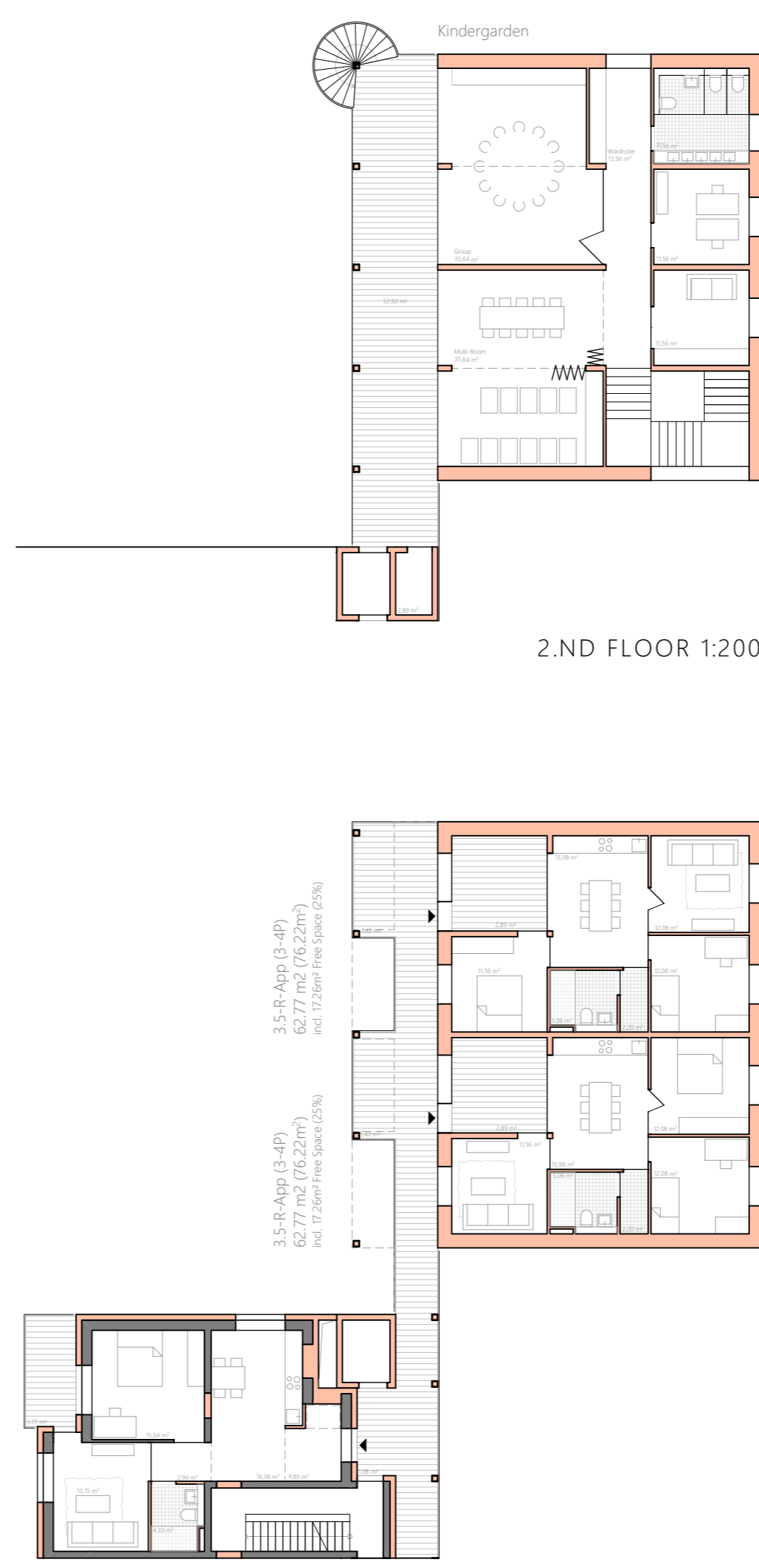
Along the covered walkway, a differentiated access zone is created, with communicative pre-zones and open spaces to safeguard the privacy of individual rooms, while a private balcony serves as a retreat towards the neighborhood center. The extension buildings provide a buffer zone with individually operable loggias as entrance areas, allowing for various levels of participation.



QUARTER SECTION 1:500



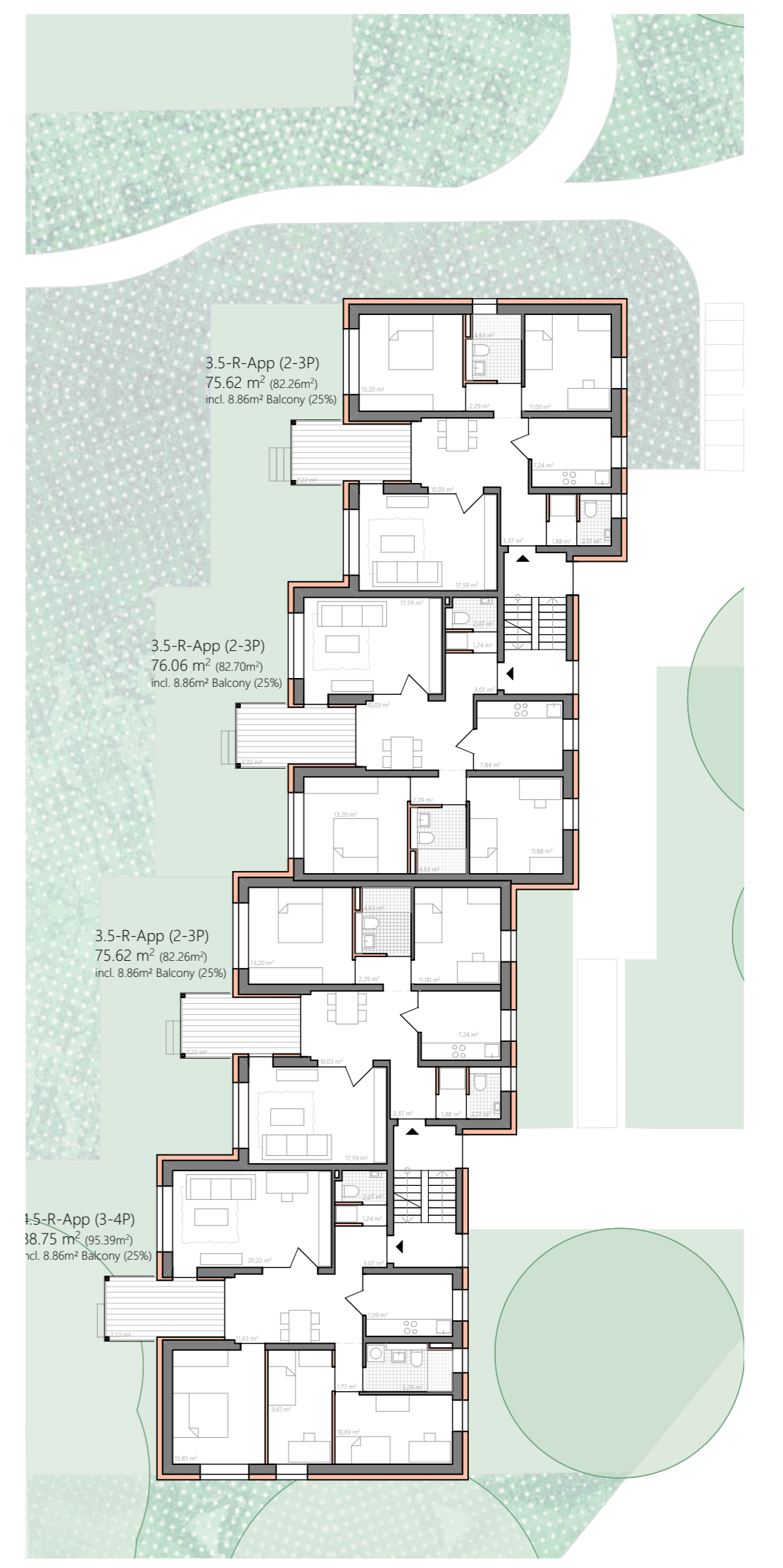
GROUND FLOOR 1:200



2.ND FLOOR 1:200



3.RD + 4.TH FLOOR 1:200



GROUND - 4.TH FLOOR 1:200

Energiekonzept | Energy Concept

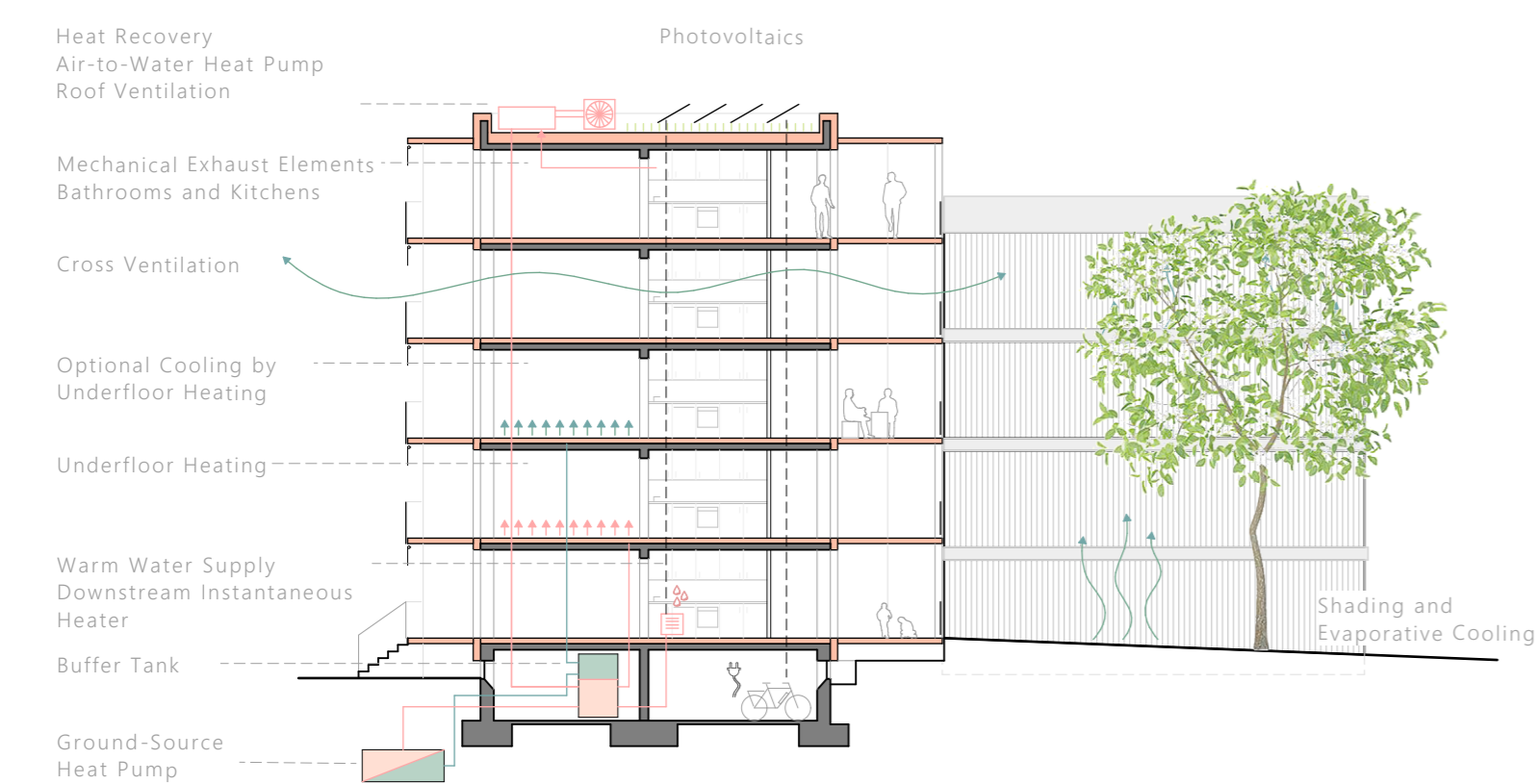
Das Energiekonzept basiert auf einem Low-Tech-Ansatz, der auf eine komplexe Gebäudeleittechnik verzichtet und bewährte Standardsysteme verwendet. Die Belüftung der Gebäude findet über eine bedarfsgeführte, feuchteabhängige Abluftanlage mit zentralem Dachventilator statt. Diese sind zur Wärmerückgewinnung an eine (Ab-)Luft-Wasser-Wärmepumpe, die in das Heiznetz bzw. die Warmwasseraufbereitung einspeist, angeschlossen. Das Nachströmen der Luft erfolgt über feuchtegeführte Abluftelemente in den Ablufträumen. Die Beheizung erfolgt über eine Fußbodenheizung, die an eine Erdreichwärmepumpe gekoppelt ist. Optional kann eine Kühlung über die Fußbodenheizung und einen integrierten Sole-Wärmetauscher erfolgen. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt dezentral mit Wohnungsübergabestationen und nachgeschalteten Durchlauferhitzern. Der durch Photovoltaik generierte Strom kann für das Betreiben der Wärmepumpen und eine Teilabdeckung der Warmwasseraufbereitung eingesetzt werden.

The energy concept is based on a low-tech approach that avoids complex building automation systems and utilizes proven standard systems. Building ventilation is achieved through a demand-controlled, humidity-dependent exhaust air system with a central roof fan. These systems are connected to an (exhaust) air-to-water heat pump, which feeds into the heating network and domestic hot water preparation while recovering heat. The fresh air intake is facilitated through humidity-controlled intake openings, as well as mechanically and humidity-controlled exhaust elements in the exhaust air rooms. Heating is provided by an underfloor heating system coupled with a ground-source heat pump. Decentralized hot water preparation is achieved through individual apartment handover stations and subsequent instantaneous water heaters.

Modernisierung Bestand | Modernization of Existing Buildings

Die am nördlichen Hof gelegenen Zeilenbauten können dank ihrer reduzierten Tragstruktur ohne größere Eingriffe flexibel angepasst werden. Die mittlere tragende Wand bleibt erhalten und wird punktuell durch etwas größere Öffnungen erweitert. Die nichttragenden Wände bleiben wo möglich erhalten und werden durch zusätzliche Leichtbauwände ergänzt. Ziel der Umstrukturierung sind die Minimierung von wohnungsinternen Erschließungsflächen und eine resiliente Raumstruktur, welche einen differenzierten Wohnungsmix und vielfältige Lebensformen zulässt. Die beiden Bestandsbauten im Süden der Siedlung unterscheiden sich durch ihre Schottenbauweise. Hier werden die Raumzuschnitte zum größten Teil von der Stellung der tragenden Wände bestimmt. Um den Eingriff in die bestehende Struktur zu minimieren und vorhandene Steigzonen zu nutzen, bestehen die Umbaumaßnahmen eher aus kleineren Anpassungen wie neuen Bädern, der Schaffung zusammenhängender Wohnräume und die Bereitstellung nutzungsneutraler Zimmer.

The row buildings located at the northern courtyard can be flexibly adapted with minimal intervention due to their reduced load-bearing structure. The aim of the restructuring is to minimize internal circulation areas within the apartments and create a resilient spatial structure that allows for a diverse mix of units and various lifestyles. The two existing buildings in the southern part of the settlement differ in their construction method. The layout of the rooms in these buildings is largely determined by the position of the load-bearing walls. To minimize disruption to the existing structure and utilize existing vertical circulation areas, the renovation measures primarily involve smaller adjustments such as installing new bathrooms, creating contiguous living spaces, and providing multi-purpose rooms.



SECTION 1:200